



Absendender Verband:
Deutscher Golf Verband e. V.

An den (per E-Mail)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-Mail: guardokus@dosb.de

**INNOVATIONSFONDS BREITENSport/SPORTENTWICKLUNG 2014/2015
BERICHT ZUM GEFÖRDERTEN PROJEKT**

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausclick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt

1. Verbandsdaten

Verband: Deutscher Golf Verband e. V.

Ansprechpartner/in für das Projekt: Frank Pinter und Stefan Waas

Straße, Hausnummer: Kreuzberger Ring 64

PLZ: 65205 Ort: Wiesbaden

Telefon: 0611 / 99020-135 oder 0611 / 99020-142

Fax: 0611 / 99020-163

E-Mail: pinter@dgv.golf.de

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts DGV golf easy test

„Lernen und Lehren mit digitalen Medien“

„Sportentwicklung ab dem mittleren Erwachsenenalter. Weiterentwicklung fitness- und sportartbezogener Angebote vor allem für Männer.“

3. Ziele des Projekts

Konnten die von Ihnen formulierten Ziele des Projekts erreicht werden?

Das primäre Ziel der Entwicklung eines webbasierten Lernzielkontrollsystems für die in Ausbildung befindlichen Trainer konnte in großen Teilen verwirklicht werden. Die standortübergreifende Erstellung von Online-Tests und pdf-Vorlagen, sowie deren Auswertung und damit auch der Nachvollzug der Lernerfolge sind möglich. Die Plattform ist mit verschiedenen Endgeräten nutzbar, wodurch sie den Lernenden die Möglichkeit zur Selbstprüfung gibt. Auch die standortübergreifende Arbeit mit der Plattform und somit die Erweiterung des Fragenpools sind möglich.

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Die Anforderungen in technischer Hinsicht wurden bis zu diesem Punkt hinreichend erfüllt. Zur Nutzung in größerem Umfang sind allerdings noch Anpassungen in der Frage-Antwort-Struktur notwendig. Diese sind bisher noch nicht gänzlich abgeschlossen, unter anderem deshalb wird die Plattform zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht für Prüfungen eingesetzt. Das Lernen unterwegs via unterschiedlicher Endgeräte ist zwar möglich, allerdings nicht durch speziell entwickelte Applikationen.

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

Der Übergang von frei zu formulierenden Antworten hin zu einer primär auf Multiple-Choice basierenden Antworten bestehenden Methode nahm und nimmt mehr Zeit in Anspruch als anberaumt. Bei dieser Umstellung den Anspruch der Traineraus- und Weiterbildung – und dabei auch die Anforderungen an die Trainer – unverändert zu bewahren stellt dabei die größte Herausforderung dar.

Zu zeitlichen Verzögerungen kam es während des Projektverlaufs aufgrund zweier Faktoren: Zum Einen musste aufgrund bürokratischer Hürden das Drittmittelprojekt mit der Universität Mainz eingestellt werden; die Tätigkeit der wissenschaftlichen Hilfskraft konnte schließlich aber ausgeglichen werden. Zum Anderen gab es immer wieder zeitliche Verzögerungen mit dem Softwarelieferanten, da keine kontinuierliche Kommunikation stattfand.

Die Entwicklung von Apps scheint aus jetziger Sicht noch zu früh, da die Plattform erst im Umfeld der Traineraus- und Weiterbildung etabliert werden muss.

4. Projektplanung/Projektmanagement

Konnte der Projektablauf/Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

Nov. 2013 bis Jan. 2014:

- Grundsätzliche Abstimmungen mit der Software-Firma zu Themen der Hardware-Lösung, zum Erwerb von Rechten und Lizenzen sowie der Umsetzung der Bereiche Fragen und Tests

Jan. bis März 2014:

- Funktions- und Layoutanpassungen
- Schulungsmaßnahmen durch Software-Anbieter (Lehrteam DGV)
- Befüllen mit Fragenkatalogen zu verschiedenen Lehr-/ Themenbereichen

März bis Sept. 2014:

- Umformulierung / Neustrukturierung des Frage- / Antwortprozederes für die Nutzung zur Prüfungsvor- und -nachbereitung
- Anlegen verschiedener Benutzertypen / Rollen und Rechte (von Admin bis Gast) sowie Festlegung von Zugriffs- bzw. Nutzungsmöglichkeiten
- Erstellen unterschiedlicher Tests / Mustertests

Okt. bis Dez. 2014:

- Einbindung in bestehende Golf.de-Seite(n)
- Prüfung von Anwenderfreundlichkeit und Funktionalität

Jan. / Feb. 2015:

- Schulung der Lehrwarte durch DGV
- Tests im Live Betrieb

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?

Wie bereits unter Punkt 3 angesprochen nahmen die Neugestaltung der Frage-Antwort-Struktur, sowie vereinzelt die Kommunikation mit dem Softwarelieferanten mehr Zeit als anberaumt in Anspruch. Diese Probleme führten vor allem in der zweiten Projekthälfte zu Engpässen. Bisher sind verschiedene Mustertests zu unterschiedlichen Themen angelegt. Da die Plattform aber noch nicht offiziell an den Start gegangen ist, sind noch keine Aussagen zur Nutzung durch die Landesverbände und/oder Trainer zu treffen.

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

Der DGV arbeitete für dieses Projekt mit einer Softwarefirma zusammen, welche die grundlegende Programmierung des Portals übernahm.

Die inhaltliche Aufbereitung und Kommunikation zwischen dem Verband und dem externen Dienstleister wurde durch eine wissenschaftliche Hilfskraft im Umfang von 19 Std./Woche gewährleistet, welche in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz über Drittmittel finanziert wurde.

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Die Zusammenarbeit mit dem Softwarelieferanten kann im Großen und Ganzen positiv bewertet werden. Die Anforderungen seitens des Verbandes wurden angemessen umgesetzt und überwiegen gegenüber den o. g. vereinzelt zeitlichen Verzögerungen. Die Zusammenarbeit mit der Universität Mainz konnte nicht wie ursprünglich beabsichtigt in

vollem zeitlichem Umfang umgesetzt werden und musste schließlich aufgrund bürokratischer Hindernisse beendet werden.
Das Projekt konnte anschließend durch einen Dipl.-Sportwissenschaftler weiter betreut werden.

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Grundlegend wurde mit „DGV golf easy test“ ein Lernerfolgskontrollsystem in Form eines Content Management Systems geschaffen, welches standortübergreifend genutzt werden kann. Dem gesamten Lehrteam des Deutschen Golf Verbandes steht dadurch ein weiteres Werkzeug zur Vermittlung der Lehrinhalte und deren Überprüfung zur Verfügung. Neben den Ausbildern profitieren aber auch Trainer und Seminarteilnehmer von diesem Tool, da sie selbständig auf die zur Verfügung gestellten Inhalte zugreifen können und Lerndefizite entgegenwirken können werden. Gerade in Kombination mit dem im April 2014 gestarteten und an der Praxis orientierten „DGV-Trainerportal“ ist die theoretisch und sportwissenschaftlich ausgerichtete Plattform „DGV golf easy test“ ein großer Schritt in Richtung eines umfassenden Kompetenz-Centers der Trainerausbildung des DGV.

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Ein System, wie das in diesem Fall installierte, ist für verschiedene andere Sportarten ebenso denkbar. Insofern können die gemachten Erfahrungen in der anfänglichen Entwicklung der Plattform und der Struktur als Transferpotential gesehen werden. Unmittelbar profitieren allerdings von dem vorliegenden Projekt ausschließlich die Landesverbände, denen zukünftig mehr Möglichkeiten in der Ausbildung zur Verfügung stehen.

Welche Ihrer **Arbeitsergebnisse** eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände ?

Da die Plattform „DGV golf easy test“ speziell für die Aus- und Weiterbildung von Golftrainern entwickelt wurde, lassen sich die Ergebnisse nicht ohne Weiteres auf andere Verbände übertragen.

Gibt es in der **Vorgehens- und Arbeitsweise** in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Nein

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

- bisher ging die Plattform noch nicht online, auch die Lehrwarte sind noch nicht geschult
- es ist zwar ein fester Fragenpool vorhanden, dieser wächst allerdings derzeit nicht weiter
- die Auswahl für Lernende an verschiedenen Tests ist noch gering

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

In Punkt 3/C ausführlich formuliert:

- Die Anpassung der Frage-Antwort-Struktur nimmt mehr Zeit in Anspruch, als erwartet.
- Das Wegbrechen der wiss. Hilfskraft führte zu zeitlichem Verzug (konnte aber aufgefangen werden).
- Teilweise ergaben sich Schwierigkeiten durch zeitl. Verzögerungen bei der Kommunikation mit dem Softwarelieferanten.
- Die Entwicklung der Applikationen ist erst sinnvoll, wenn die Plattform auch tatsächlich im Einsatz ist.

6. Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Mit einem System wie „DGV golf easy test“ wird die Informationsversorgung der Trainer seitens des Verbandes weiter ausgebaut, was letztlich zur Verbesserung der Trainingsqualität beitragen wird. Dass auf diesem Weg auch die Landesverbände partizipieren und man somit ein einheitliches Medium zur Wissensvermittlung geschaffen hat, ist wohl der größte Nutzen.

Direkt nach dem Start der Plattform wird sie zunächst als alternatives Lehr- und Lernmittel zur Verfügung stehen – je nach Akzeptanz durch die Zielgruppen, ist noch nicht absehbar, wie weitreichend die Wirkung sein wird.

Die entstandene Plattform mit ihren Möglichkeiten stellt in jedem Fall einen wertvollen Teil in Sachen Kompetenzerweiterung der Trainerschaft dar. Aus diesem Grund wird „DGV golf easy test“ auch über die Projektphase hinaus weiter betreut und weiter ausgebaut werden.

Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

Als ein weiteres Werkzeug, mit welchem Trainern Wissen vermittelt werden kann, wird „DGV golf easy test“ zukünftig ergänzend in der Aus- und Weiterbildung eingesetzt werden – wie bereits erwähnt stellt es zusammen mit dem „DGV-Trainerportal“ einen wichtigen Beitrag für ein entstehendes Kompetenz-Center dar.

Es handelt sich hierbei nicht um ein abgeschlossenes Projekt, sondern hilft dabei, die Ausbildung wandelbar im Inhalt und zeitgemäß in der Anwendung zu halten, um somit neuen Anforderungen Rechnung tragen zu können.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit/in den Medien?

Auch wenn das Projekt nicht in Gänze öffentlich vorgestellt wurde, sei an dieser Stelle auf kurze Artikel verwiesen, die in diesem Zusammenhang im Blog des DOSB veröffentlicht wurden.

Zu finden sind diese unter: <http://www.salto-dosb.de/de/salto/salto-blog/blog/>

8. Finanzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags anhand der Excel-Tabelle. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

Siehe Anlage

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen/Anmerkungen zum Projekt/Rückmeldung an den DOSB

Trotz der zeitlichen Verzögerungen hält der Deutsche Golf Verband weiter an „DGV golf easy test“ fest. Mit der anvisierten Lehrwarte-Schulung in den kommenden Wochen soll das Projekt den nächsten großen Schritt in Richtung Fertigstellung gehen.

Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikationsarbeit des DOSB (im Internet, der DOSB-Presse etc.) genutzt und veröffentlicht und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Frank Pinter und Stefan Waas
Datum: 19.01.2015